
FDP Rodenbach

NATURERLEBNIS FÜR KINDER: FDP-INITIATIVE FÜR „LERNORT BAUERNHOF“ FOLGT ERFOLGREICHEN BEISPIELEN AUS DER REGION

03.03.2026

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Februar 2026 hat die FDP-Fraktion einen Vorstoß für mehr Naturverbundenheit im frühkindlichen Bereich gewagt. Der Antrag sah vor, eine strukturierte und fair vergütete Kooperation zwischen den Rodenbacher Kitas und lokalen Bauernhöfen zu etablieren. Ziel war es, dem „Entfremdungseffekt“ entgegenzuwirken: Viele Kinder kennen Obst und Gemüse heute fast nur noch aus dem Supermarktregal und sie wissen nicht, zu welchen Jahreszeiten welches Obst oder Gemüse im heimischen Garten wächst. Durch regelmäßige Besuche, das Bestellen eigener kleiner Felder und die aktive Mithilfe im Stall sollten die Kinder den realen Kreislauf der Landwirtschaft und den Bezug zu heimischen Lebensmitteln hautnah erleben.

„Bisher hingen solche Besuche am privaten Engagement der Landwirte und Eltern“, begründete die Fraktionsvorsitzende Claudia Röder die Initiative. Eine über die Gemeinde organisierte Partnerschaft hätte den Bauernhöfen einen finanziellen Anreiz und die nötige Planungssicherheit geboten, ihre Tore regelmäßig für den Nachwuchs zu öffnen.

Trotz der pädagogischen Argumente, dass Kinder so ein Bewusstsein für saisonale Reifezeiten und den respektvollen Umgang mit Tieren entwickeln könnten, verweigerten die anderen Parteien die Zustimmung zur Prüfung der Realisierung durch den Gemeindevorstand. Dass das Konzept erfolgreich umgesetzt werden kann, zeigen die Kommunen Nidderau und Karben. Während die FDP die verpasste Chance für eine „erlebte Natur“ beklagt, bleibt es in Rodenbach vorerst bei punktuellen, rein privaten Initiativen ohne kommunale Struktur.

FDP Rodenbach